

zöndhölzli

Es ist besser ein Licht anzuzünden
als über die Dunkelheit zu klagen



Projekt 2021

Grundnahrungsmittel für Bedürftige

in Kathmandu Nepal

Menschen sterben eher an Hunger als am Virus

Die Pandemie trifft die Bevölkerung in Nepal besonders hart. Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Das an sich schon ungenügende Gesundheitswesen ist überfordert, Hygienemassnahmen sind nur schwierig umzusetzen. Für die Regierung in Kathmandu sind Lockdown und Ausgangssperren die einzigen Massnahmen, um die rasche Ausbreitung des Virus zu bremsen. Dadurch fallen Arbeitsmöglichkeiten weg, das Geld zur Deckung der Grundbedürfnisse wird knapp.

Die Ärmsten der Armen leiden am meisten: allein lebende ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, Randständige. Es gibt kaum staatliche Institutionen für Menschen ohne soziales Netz. Mit Glück finden sie Aufnahme in einem privaten Heim. Diese sind auf grosszügige Geld- oder Naturalienspenden angewiesen. Als Folge der Pandemie sind diese Spenden massiv zurückgegangen. Einige Heime mussten bereits schliessen, weil ihnen das Geld zur Beschaffung von Nahrungsmitteln fehlte.

Grundnahrungsmittel für schutzbedürftige Menschen

Die Organisation Ageing Nepal leistet deshalb aktuell Nothilfe für diese Schutzbedürftigen. Sie versorgt bedürftige Heime mit Grundnahrungsmitteln für mindestens drei Monate. Für 80 Fr. pro Bewohner kann diese Unterstützung gesichert werden.



Aktuell leben 30 ältere Frauen im Altersheim Matatirtha, das von Ageing Nepal mit Grundnahrungsmitteln unterstützt wird.



Die Manav Kalyan Samaj Gemeinschaft nimmt Menschen auf, die auf der Strasse lebten. Sie bekommen hier dank der Unterstützung durch Ageing Nepal zweimal pro Tag eine einfache Mahlzeit.

Informationsquellen und Fotos: Ageing Nepal

Es ist besser ein Licht anzuzünden als über die Dunkelheit zu klagen.

Aktion zöndhölzli will den gesamten Erlös der Spendensammlung 2021 für die Nothilfe in den Heimen von Kathmandu einsetzen. Der Verein Ageing Nepal Switzerland ist der Kontakt zur Organisation vor Ort.

Herzlichen Dank für jede Spende!



Aktionsgruppe **zöndhölzli**

Rita Jordi (Kassierin, Aktuarin), Daniela Nideröst, Ruth Wildhaber, Marie-Theres Kappeler (Leitung)